



Interstella 5555 – The Story of the Secret 5tar 5ystem

Im diesjährigen Frühlingsprojekt wagt sich die Brass Band Cazis aus dem Kanton Graubünden auf etwas spezielleres Terrain...

Interstella 5555: The Story of the Secret 5tar System ist ein japanischer Anime-Musikfilm aus dem Jahr 2003. Der Film ist die grafische Umsetzung des Albums Discovery der französischen House-Formation Daft Punk und erzählt in einzelnen Episoden die Geschichte einer interstellaren Popband, die von einem skrupellosen Musikmanager entführt wird, um unter seiner Führung zur berühmtesten Band der Welt zu avancieren. Ganz ohne Dialoge erzählen alle Songs des Albums aneinandergereiht ein knallbuntes Welt-raumabenteuer, welches im Grunde genommen nichts anderes als eine bitter-süsse Abrechnung mit der modernen Musikindustrie ist.

Musik von Simon Dobson arrangiert

Als Hommage an die ersten Filmorchester vor rund 100 Jahren spielt die Brass Band Cazis unter der Leitung von Enrico Calzaferrri an drei Konzerten in Thusis, Chur und Jona die komplette Musik des Discovery-Albums simultan zur Filmaufführung von Interstella 5555. Dass in der Person des britischen Musikers und Komponisten Simon Dobson ein zweifacher British Composer of the Year für die musikalische Umsetzung dieses speziellen Projekt begeistert und gewonnen werden konnte, ist laut Präsident Hardy Pirovino für die Brass Band Cazis eine grosse Ehre. Exklusiv für dieses Projekt hat Dobson die gesamte Musik arrangiert und für Brass Band adaptiert.

Daft Punk und Discovery

Die Musik von Daft Punk ist spätestens durch ihren Megahit Get Lucky aus dem Jahr 2013 einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Das französische Duo, bestehend aus Thomas Bangalter und Guy-Manuel de Homem Christo, gehört mittlerweile international zu den bekanntesten Grössen in der Elektro-Musikszene. Trotz ihrer

extremen Popularität haben sie es erfolgreich geschafft, ihre Gesichter bis zum heutigen Tage aus der Presse fernzuhalten. Obwohl nachweislich richtige Fotos von den beiden durch eine simple Suche in Internet zu finden sind, assoziiert man mit Daft Punk ihre charakteristischen Robotermasken, welche sie seit Discovery zu tragen pflegen.

Discovery ist das zweite Studioalbum von Daft Punk. Es wird als Konzeptalbum in diversen Musikmagazinen anerkannt. Das Album erreichte Platz 2 in den Charts von Grossbritannien und Frankreich und Platz 23 in den USA. In Frankreich wurde es mit Dreifach-Platin ausgezeichnet. Die Single One More Time war die erfolgreichste und erreichte Platz 1 in den französischen Charts und die Top Ten in sieben anderen Ländern. Es blieb die erfolgreichste Single der Band bis zur Veröffentlichung von Get Lucky 2013. Das Album gehörte für Radio BBC1 Ende 2009 zu den Meisterwerken der vergangenen Dekade, was es vor allem dem anhaltenden Erfolg während des ganzen Jahrzehnts verdankte.

Experiment und Herausforderung

Die Brass Band Cazis versucht seit einigen Jahren durch innovative Konzertprojekte dem Publikum das schier grenzenlose Spektrum moderner Brass Band Musik näher zu bringen. Interstella 5555 ist in zweierlei Hinsicht ein Novum: Einerseits wurde in der hiesigen Brass Band Szene noch nie Filmmusik live während der Vorführung gespielt. Andererseits ist die

Musik von Daft Punk stilistisch und bezüglich Instrumentalisierung sehr weit von Brass Band Musik entfernt. Die Interpretation digitaler Elektro-Musik durch rein analoge Instrumente darf daher durchaus als Experiment und gleichzeitig auch als Herausforderung angesehen werden.

So meinte Simon Dobson über die Schwierigkeiten, mit welchen er beim Arrangieren der Musik von Daft Punk konfrontiert wurde: «Synthesizer können live gespielt werden, ohne dass der Musiker je müde wird. Da die von Daft Punk verwendeten Riffs sehr repetitiv sind, musste ich einen Weg finden, den Bläsern genügend Pausen einzubauen, während ich gleichzeitig sicherstellen musste, dass es nicht langweilig wird zu spielen. Das war sehr schwierig! Es war auch interessant auszuprobieren und auszuarbeiten, welche Instrumente sich am besten für welche Melodielinien eignen, da ja in den Originalversion der Songs keine Brass Instrumente vorkommen.»

Man darf also gespannt sein, ob und wie diese Art von Musik klingt, wenn sie von einer Brass Band gespielt wird. Hardy Pirovino ist jedoch überzeugt, dass sich dieses Wagnis definitiv gelohnt hat und Simon Dobson mit seinen Arrangements den Originalversionen der Songs mehr als gerecht wurde. Somit sollen mit diesen Konzerten nebst dem «klassischen» Brass Band Publikum auch Fans von Daft Punk sowie Liebhaber von japanischen Anime-Filmen angesprochen werden.

Text: Werner Grünenfelder

Bild: zvg

Info-Box

Freitag, 2. Juni	20:00 Uhr	Kino Rätia Thusis (Reservierung empfohlen)
Samstag, 3. Juni	20:00 Uhr	GKB Auditorium Chur
Sonntag, 4. Juni	20:00 Uhr	Hotel Kreuz Jona

Alle Informationen zum Konzertprojekt unter

www.interstella.bbczis.ch